

# Broschüre informiert über Burgwaldangebote

## Touristische Veranstaltungen auf einen Blick

Burgwald (red). . Ballonfahren in Schönstadt, Pferdetracking in Simtshausen, Kutschfahrten in Rosenthal, Hugenotten-Archiv in Todehausen, Glasmalerei in Oberrospe oder die Schlossruine Rauschenberg - das sind nur einige von 200 Freizeit-, Sport- und Kulturangeboten in der Region Burgwald. Jetzt sind sie alle erstmals auf einem Blick zusammengefasst in der Broschüre „Burgwald erleben“.

Den druckfrischen Erlebnisführer stellte jetzt der Vorsitzende der Entwicklungsgruppe Burgwald und Bürgermeister in Burgwald, Adam Daume, vor - zusammen mit Synthia Groß, der Kultur- und Tourismusbeauftragten der Region Burgwald, unter deren Regie die Broschüre entstand. Mit dabei auch Stefan Schulte, Geschäftsführer der Entwicklungsgruppe.

Ganz vorn im handlichen Heft sind die Angebote im Wandern, Nordic-Walking und

Radfahren. Denn da hat die landschaftlich schöne Region viel zu bieten, insbesondere, wenn im Laufe des Jahres die Auszeichnung der acht Wanderextratouren abgeschlossen ist und das „Wandermärchen Burgwald“, so der Werbeslogan, wahr wird.

Doch auch weitere sportliche Aktivitäten, von Golf über Tennis bis Schwimmen und Angeln sind möglich. Für Kultur- und Geschichtsinteressierte offerieren zahlreiche Museen, Ausstellungen und historische Stätten lohnenswerte Ausflugsziele. Zudem werden Mühlen, historische Stadtbilder, Märkte und Feste aufgeführt.

„Ich bin überrascht, was sich in der Region Burgwald alles tut, was man alles wahrnehmen kann“, wunderte sich selbst Region-Chef Adam Daume, als er den Erlebnisführer durchschaute. Gedacht ist die Broschüre zum einen für Touristen. Bei Anfragen sendet Synthia Groß sie mit anderen

Unterlagen mit. „Bisher hatten wir nur Einzelblätter. Das war nicht so günstig“, erläuterte sie.

500 bis 600 Anfragen erreichen sie pro Jahr. Vor Antritt ihrer Stelle waren es etwa 20 Anfragen. „Viele Touristen gestalten heute ihren Urlaub individuell. Komplett-Pakete werden weniger gebucht“, schildert sie weiter. Dazu bildet der Erlebnisführer die Grundlage. Er kommt in der kommenden Woche in Berlin auf der Grünen Woche zum Einsatz - auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Hessen und des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

### ■ Führer ist für alle gedacht

Doch nicht nur für Touristen, auch für die Menschen in der Region ist der Führer gedacht. Alle elf Mitgliedskommunen sind vertreten. „Er gibt Anregungen, dass Leute aus Kirchhain oder Rauschenberg auch mal nach Gemünden oder Rosenthal fahren und umgekehrt“, sagte Adam Daume. Ihm gehe es auch darum, dass die Menschen sehen, was der Zusammenschluss zur Region für Vorteile biete.

Der Führer „Burgwald erleben“ ist kostenlos zu erhalten in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen der elf Mitgliedskommunen, in Frankenberg in der Ederberglandtouristik, Untermarkt 12, in Marburg bei der Marburger Tourismus und Marketing GmbH, Pilgrimstein 26, oder direkt bei der Region Burgwald, © (0 64 51) 71 38 06, info@burgwald-touristservice.de.

Die Auflage von 10 000 Stück kostete 6500 Euro und wird zu 50 Prozent von der EU und zu 20 Prozent vom Land Hessen bezuschusst. In zwei Jahren soll eine Neuauflage mit aktuellen Informationen erscheinen.



Stellen den neuen Burgwaldführer gestern vor: (v. l.) Synthia Groß, Stefan Schulte und der Vorsitzende der Arbeitsgruppe Region Burgwald, Adam Daume. (Foto: privat)